

Manche Menschen bevorzugen den Begriff Transgeschlechtlichkeit oder Transident/Transidentität, da das „sexuell“ in „transsexuell“ fälschlicherweise suggeriert es ginge um eine sexuelle Orientierung. Transsexuelle Menschen können sowohl hetero-, homo-, bi- oder pansexuell (Geschlecht/ Geschlechtsidentität spielt keine Rolle) sein.

Trans*mann (Frau-zu-Mann)

Menschen, deren Geschlechtsidentität männlich, der Eintrag im Personenstandsgesetz aber weiblich ist.

Trans*frau (Mann-zu-Frau)

Menschen, deren Geschlechtsidentität weiblich, der Eintrag im Personenstandsgesetz aber männlich ist.

Transgender

Der Begriff wird unterschiedlich verwendet. Manche Personen bezeichnen sich als Transgender, wenn ihr soziales Geschlecht anders ist als das, was ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde, sie aber keine körperliche Angleichung anstreben. Andere Transgender möchten sich nicht innerhalb des Zweigeschlechter-Systems ("männlich", "weiblich") verorten lassen oder leben zwischen den Geschlechtern.

Teilweise wird der Begriff Transgender auch als Sammelbegriff ähnlich wie Trans* benutzt, vor allem im englischen Sprachraum.

Quellen

Antidiskriminierungsstelle des Bundes
Webportal „Mein Geschlecht“

Broschüre „Die Fibel“ des Projektes Anders&Gleich
„Lexikon der kleinen Unterschiede“ des Baden-
Württembergischen Ministeriums für Soziales und In-
tegration.

<https://www.antidiskriminierungsstelle.de>

<http://www.meingeschlecht.de>

<https://www.aug.nrw/>

Mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 10. Oktober 2017 wurde fristgerecht zum 22. Dezember 2018 das Personenstandsgesetz angepasst. Menschen, die wegen einer Variante ihrer Geschlechtsentwicklung weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht eindeutig zugeordnet werden können (Intersexuelle), haben nun die Möglichkeit, im Geburtenregister die Bezeichnung divers auszuwählen.

Kontakt

Stadt Herne
Büro für Gleichstellung und Vielfalt
Berliner Platz 5
44623 Herne

T: 02323 / 16 - 2128

M: gleichstellung-vielfalt@herne.de

GeschlechterVielf
altSternchenGen
derTrans*Queern
ichtBinärCisIdenti
tätInter*Sexualit
ätTransgenderLS
BTIQ*DiversBinär

Die Vielfalt der Geschlechter
& sexuellen Identitäten

- ein Überblick -



Stadt Herne

Büro für Gleichstellung und Vielfalt

Gender

Gender meint das soziale Geschlecht. Es ist unabhängig von den Geschlechtsorganen und vom biologischen Geschlecht.

Gender kommt aus dem Englischen. Dort trennt man sprachlich zwischen dem biologischen Geschlecht („sex“), das sich auf den Körper bezieht, und dem sozialen Geschlecht („gender“). Gender bezeichnet z. B. ein Verhalten, das angeblich typisch männlich oder typisch weiblich ist (Rolle).

Sexuelle Identität/Sexuelle Orientierung

Bei der sexuellen Identität geht es darum, auf welches Geschlecht (oder welche Geschlechter) sich die emotionalen und sexuellen Wünsche eines Menschen richten.

Bisexualität, Heterosexualität und Homosexualität sind die häufigsten sexuellen Orientierungen, wobei diese Grenzen nicht bei jedem Menschen klar gezogen werden können. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) verbietet Diskriminierung aufgrund der sexuellen Identität.

AGG § 1 „Ziel des Gesetzes ist, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen.“

LSBTTI*

Die Abkürzung LSBTTI* ist eine Sammelbezeichnung und steht für Lesben, Schwule, Bisexuelle, transsexuelle, trans*- und intergeschlechtliche Personen. Das Sternchen ist ein Platzhalter für verschiedene Identitäten.

Die Abkürzung kommt in unterschiedlichen Varianten vor und kann zum Beispiel noch Zusätze wie Q (queer) oder A (asexuell) enthalten.

Binär und Nicht-binär

Binär bedeutet, dass etwas in genau zwei sich gegenseitig ausschließenden Gegensätzen gedacht wird (z.B. schwarz und weiß). Beim Geschlecht gibt es nach dieser Denkweise nur „männlich“ oder „weiblich“, und das eine stellt das Gegenteil des anderen dar. In einem nicht-binären System hingegen wird über die Geschlechtskategorien „weiblich“ und „männlich“ hinausgedacht und vielfältige Geschlechtskategorien werden als gegeben angesehen.

(Gender)Queer

Queer bezieht sich auf Personen, die die zweigeschlechtliche heterosexuelle Norm ablehnen.

Als zweigeschlechtliche Norm wird die gesellschaftliche Vorgabe bezeichnet, dass jeder Mensch entweder männlich oder weiblich ist, sowie Vorstellungen davon, welche Eigenschaften mit dem jeweiligen Geschlecht einhergehen. Dabei werden die beiden Geschlechter als Gegensätze angesehen und ein heterosexuelles Begehren vorausgesetzt.

Queer wird häufig im Hinblick auf die sexuelle Orientierung verwendet und ist dann ein anderes Wort für z.B. lesbisch, schwul, bisexuell etc..

Cis/Cisgeschlechtlichkeit

Cis-Geschlechtlichkeit (von der lateinischen Vorsilbe „cis“- = „diesseits“) ist das Gegenteil von Transgeschlechtlichkeit (von der lateinischen Vorsilbe „trans“ = „jenseits von“, „über...hinaus“).

Eine Cis-Frau ist eine Person, die aufgrund ihrer Geschlechtsmerkmale bei der Geburt dem weiblichen Geschlecht zugeordnet wurde und die sich auch als Frau identifiziert. Ein Cis-Mann ist eine Person, die aufgrund seine Geschlechtsmerkmale bei der Geburt dem männlichen Geschlecht zugeordnet wurde und der sich auch als Mann identifiziert.

Inter*

Inter* Personen sind Menschen, die im Hinblick auf ihr biologisches Geschlecht nicht eindeutig einer der medizinischen „Normkategorien“ eines entweder „männlichen“ oder „weiblichen“ Körpers zugeordnet werden können. Dies kann sowohl durch sekundäre Geschlechtsmerkmale wie Muskelmasse, Haarverteilung oder Gestalt als auch durch primäre Geschlechtsmerkmale (innere und äußere Geschlechtsorgane, chromosomale und hormonelle Struktur) zum Ausdruck kommen und sich in verschiedenen Lebensphasen (bei der Geburt, im Kindes-, Jugend- oder Erwachsenenalter) zeigen.

Trans*

Trans* ist ein Oberbegriff, der verschiedene Menschen bezeichnet, die sich nicht bzw. nicht nur mit dem ihnen bei der Geburt zugeordneten Geschlecht identifizieren. Dazu zählen beispielsweise auch Menschen, die geschlechtsangleichende Behandlungen anstreben.

Trans* Menschen sind beispielsweise Mann-zu-Frau Transsexuelle oder Frau-zu-Mann Transsexuelle. Auch Menschen, die sich geschlechtlich nicht verorten lassen (möchten), zählen dazu.

Das Sternchen in der Bezeichnung soll Raum für verschiedene Geschlechter und Identitäten lassen wie beispielsweise transsexuell, trans* Mann, trans* Frau, transident, Transgender.

transsexuell/transident

Als transsexuell werden Menschen bezeichnet, die bei ihrer Geburt einem Geschlecht zugeordnet wurden, deren körperliche Erscheinung auch eindeutig männlich oder weiblich erscheint, deren gefühlte Geschlechtsidentität aber damit nicht übereinstimmt, d.h. eine Person hat einen männlichen Körper, fühlt sich aber als Frau.